CLIMATE AUSTRIA

JAHRESBERICHT 2019

Climate Austria 2019

Im Interview mit KPC Geschäftsführerin DI[in] Alexandra Amerstorfer

Wofür steht Climate Austria und seit wann besteht diese Initiative?

Die Initiative Climate Austria wurde 2008 als Kooperation zwischen dem Umweltministerium, der Austrian Airlines, dem Flughafen Wien und der Kommunalkredit Public Consulting (KPC) ins Leben gerufen. Die KPC ist der wirtschaftliche Träger und verantwortliche Manager von Climate Austria. Inzwischen hat sich Climate Austria zu einem der führenden Kompensationsanbieter in Österreich entwickelt – für Flugkunden über die Kooperation mit der Austrian Airlines und direkt für Unternehmenskunden und Privatpersonen.

Was ist das Angebot von Climate Austria?

Climate Austria unterstützt KonsumentInnen und Unternehmen bei der Erhebung nicht vermeidbarer CO_2-Emissionen durch unterschiedlichste unternehmerische oder private Aktivitäten. In den Bereichen Stromverbrauch, Raumwärme, Warmwasserverbrauch sowie Mobilität steht dafür online ein CO_2-Rechner zur Verfügung. Gleichzeitig wird der entsprechende Kompensationsbeitrag berechnet.
Als Partner von Austrian Airlines stellen wir dieses Service auch direkt bei der Buchung von Flügen zur Verfügung. Diese freiwilligen Beiträge können österreichischen oder internationalen Klimaschutzprojekten gewidmet werden.

Wie hebt sich Climate Austria von ähnlichen Klimaschutzinitiativen ab?

Ein absolutes Alleinstellungsmerkmal von Climate Austria stellt die Kompensation der CO_2-Emissionen über österreichische Projekte dar, was vor allem im Bereich der Unternehmenskooperationen in großem Ausmaß wahrgenommen wird. Daneben bietet Climate Austria natürlich auch die Kompensation über qualitativ hochwertige internationale Klimaschutzprojekte an. Dies führt dazu, dass Unternehmen ihr Engagement im Klimaschutz im unmittelbaren Umfeld sichtbar machen und sich UnternehmenskundInnen besser mit den Maßnahmen identifizieren können.

Klimaschutz stellt ja in der Öffentlichkeit ein zunehmend wichtiges Thema dar – welche Position nimmt Climate Austria hier ein?

Climate Austria stellt für Unternehmen und Privatpersonen eine attraktive Möglichkeit dar, umfassende Verantwortung für das Klima zu übernehmen. Dabei ist es uns als Kompensationsanbieter wichtig, dass es zuerst immer darum geht, seine CO_2-Emissionen auf betrieblicher oder privater Ebene zu vermeiden bzw. zu verringern.
Um Unternehmen und Privatpersonen dabei zu unterstützen, bietet die KPC auch eine breite Palette von Förderungen für Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und des Klima- und Energiefonds sowie anderer Institutionen an. Nähere Informationen zu allen Förderungsmöglichkeiten finden Sie unter www.umweltfoerderung.at.
Die Kompensation von CO_2-Emissionen, die nicht im eigenen Wirkungsbereich vermieden werden können, ist dann ein sinnvolles add-on für alle, die umfassend ihre Verantwortung für das Klima wahrnehmen.

Wie hat sich die Nachfrage im Jahr 2019 entwickelt?

Das Bewusstsein für das Thema Klimaschutz hat 2019 sowohl auf der Ebene der Unternehmen als auch bei Privatpersonen enorm zugenommen. Dazu haben u.a. Initiativen wie Fridays for Future wesentlich beigetragen.
Sichtbar wurde dies v.a. durch eine verstärkte Nachfrage des Kompensationsangebots von Climate Austria durch Unternehmen. Immer mehr Unternehmen haben sich für eine ganzheitliche Strategie im Klimaschutz entschieden und wählten Climate Austria als Kompensationsanbieter für jene CO_2-Emissionen, die im Unternehmen nicht vermieden werden können. Insofern war 2019 ein sehr erfolgreiches Jahr für Climate Austria.

Mehr Erreichen durch »Backing« ... was darf man sich unter diesem Begriff in Bezug auf Climate Austria bzw. Klimaschutzmaßnahmen vorstellen?

Hierbei handelt es sich um Beiträge mit Mehrfachwirkung – nationale Projekte verringern durch die Steigerung der Energieeffizienz, das Umsteigen auf erneuerbare Energieträger oder Energiesparen CO_2-Emissionen in Österreich. Gleichzeitig unterstützt Climate Austria im selben Ausmaß auch internationale Klimaschutzprojekte.

Erfüllen die Projekte von Climate Austria die Anforderungen für internationale Standards?

Die Zertifikate von Climate Austria aus internationalen Projekten entsprechen international anerkannten Standards, wie dem Gold Standard oder dem Verified Carbon Standard. Die Projekte in Österreich erhalten von Climate Austria einen Zuschuss, um einen Anreiz für Investitionen in Klimaschutzprojekte zu schaffen. Die daraus gewonnene CO2-Vermeidung wird mit internationalen Zertifikaten hinterlegt.

Wie sieht der Ausblick auf 2020 aus?

Klimaschutz ist im öffentlichen und unternehmerischen Bewusstsein verankert. Auf europäischer und nationaler Ebene ist Klimaschutz zentrales politisches Thema (Green Deal, nationaler Klima- und Energieplan, ...). Das Thema CO_2-Kompensation der Dienstreisen des Bundes findet sich auch im aktuellen Regierungsprogramm. Die Rahmenbedingungen für Climate Austria wären also an sich vielversprechend. Climate Austria spürt aber ebenfalls stark die Auswirkungen der COVID-10 Pandemie durch den fast vollständig zum Erliegen gekommenen Flugverkehr. Wir sind aber zuversichtlich, dass auf Unternehmensebene das Thema Klimaschutz weiterhin einen wichtigen Stellenwert hat und die Kompensation nicht vermeidbarer CO_2-Emissionen Bestandteil der Unternehmensstrategie ist.

Über Climate Austria

Organisation

Die Initiative Climate Austria wurde 2008 als Kooperation zwischen dem Umweltministerium, der Austrian Airlines, dem Flughafen Wien und der Kommunalkredit Public Consulting (KPC) ins Leben gerufen, um den Klimaschutzgedanken in Österreich zu unterstützen. Die KPC ist der wirtschaftliche Träger und verantwortliche Manager von Climate Austria.

Inzwischen hat sich Climate Austria zu einem der führenden Kompensationsanbieter in Österreich entwickelt – für Flugkunden über die Kooperation mit der Austrian Airlines und direkt für Unternehmenskunden und Privatpersonen.

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

KOMMUNAL KREDIT PUBLIC CONSULTING

Vienna International Airport

Austrian

3 Schritte zur CO_2-Reduktion:

1 **CO_2-Fußabdruck ermitteln.**

2 **Maßnahmen setzen, um den CO_2-Ausstoß zu vermeiden bzw. zu verringern.**

3 **CO_2, das trotz aller gesetzten Maßnahmen nicht reduziert werden kann, wird von Climate Austria durch die Unterstützung von zertifizierten Klimaschutzprojekten kompensiert.**

Qualitätssicherung

Sämtliche Projekte werden nach strengen Standards ausgewählt. Für alle von Climate Austria unterstützten Klimaschutzprojekte in Österreich und international kommen folgende Prinzipien zur Anwendung:

- Klimaschutzprojekte müssen nachweislich zur Reduktion bzw. Vermeidung von Treibhausgasemissionen beitragen.
- Klimaschutzprojekte mit zusätzlichen positiven ökologischen und sozio-ökonomischen Effekten haben Priorität.
- Klimaschutzprojekte entsprechen anerkannten österreichischen und internationalen Standards.
- Größtmögliche Transparenz in der Projektabwicklung und Mittelverwendung.

Der Prozess der Kompensation bei nationalen und internationalen Klimaschutzprojekten unterscheidet sich dabei grundlegend.

Nationalen Klimaschutzprojekte erhalten von Climate Austria einen Zuschuss zu den Investitionskosten, damit wird ein Anreiz geschaffen selbst aktiv zu werden. Bei der Bewertung der österreichischen Klimaschutzprojekte kommen sowohl bei der Projektbeurteilung als auch beim Monitoring jene Kriterien zur Anwendung, die dem Standard der inländischen Umweltförderung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) entsprechen. International handelbare Zertifikate entstehen dabei nicht.

Für **internationale Klimaschutzprojekte** werden ausschließlich international anerkannte Projektstandards (z. B. Gold Standard, Verified Carbon Standard) angewandt. Aus den internationalen Klimaschutzprojekten werden CO_2-Zertifikate angekauft, wobei jedes Zertifikat einer nachweislich vermiedenen Tonne CO_2 entspricht. Die gelieferten Emissionsreduktionen werden am Registerkonto von Climate Austria entwertet und somit jeglicher weiteren Verwendung entzogen.

8.789 t CO_2
über nationale Projekte kompensiert

2019

18.404 t CO_2
über internationale Projekte kompensiert

Angebot von Climate Austria zur freiwilligen Kompensation

von CO_2-Emissionen

Bei der Erzeugung von Strom, Raumwärme und Warmwasser als auch beim Verbrauch von Treibstoffen aus fossilen Energieträgern entsteht CO_2.
Climate Austria bietet Privatpersonen und Unternehmen die Möglichkeit, nicht vermeidbare CO_2-Emissionen zu neutralisieren. In Hinblick auf die Wahrnehmung Ihrer Corporate Social Responsibility wird dieses Angebot zunehmend von Unternehmen genutzt.

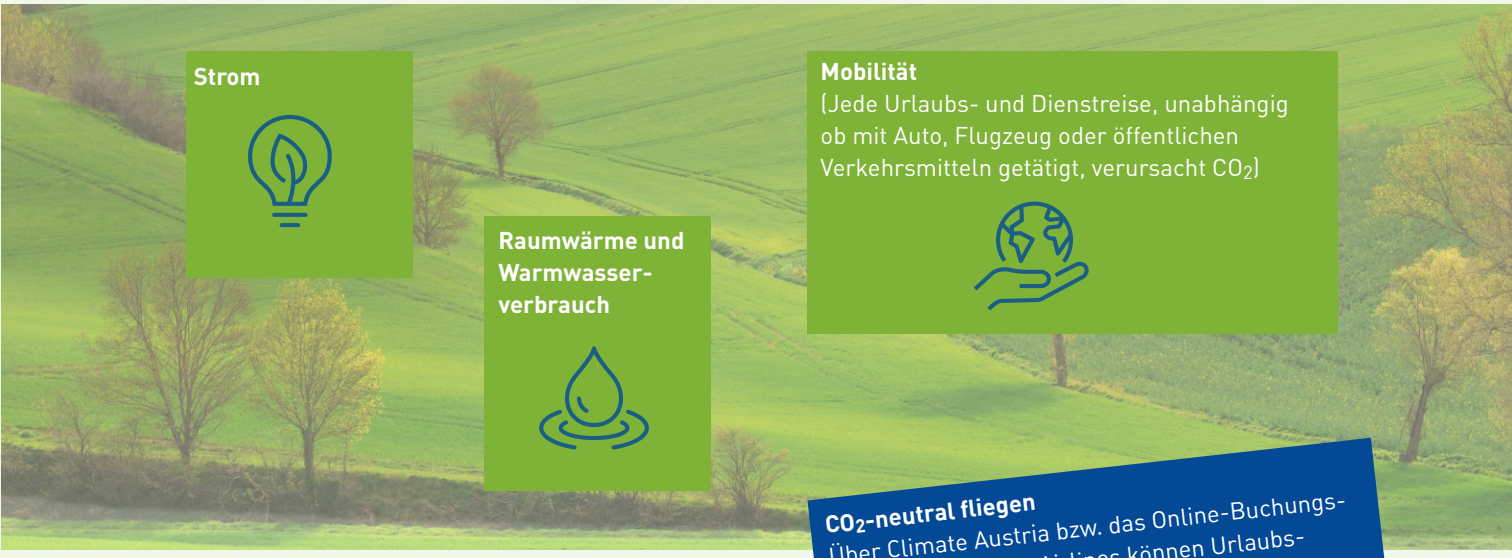
CO_2-Reduktion im Unternehmen
Climate Austria unterstützt Unternehmen bei der Erhebung von nicht vermeidbaren CO_2-Emissionen und bietet individuelle Kompensationslösungen für Prozesse, Mobilität und Energieverbrauch an. Jede Veranstaltung, wie z.B. Firmenfeiern, Messen und Konferenzen kann über Climate Austria klimafreundlich durchgeführt werden.

2019

rund 6.000 t CO_2
wurden über den CO_2-Rechner/ AUA Buchungsportal (=Privat) kompensiert

rund 25.000 t CO_2
wurden von Unternehmen kompensiert

Emissionen aus folgenden Bereichen können bei Climate Austria CO_2-kompensiert werden:



Strom

Raumwärme und Warmwasser-verbrauch

Mobilität
(Jede Urlaubs- und Dienstreise, unabhängig ob mit Auto, Flugzeug oder öffentlichen Verkehrsmitteln getätigt, verursacht CO_2)

CO_2-neutral fliegen
Über Climate Austria bzw. das Online-Buchungsportal von Austrian Airlines können Urlaubs- und Geschäftsreisende die CO_2-Emissionen ihrer Flugreisen berechnen und durch einen freiwilligen Beitrag kompensieren.

Referenzen

Seit Bestehen von Climate Austria haben sich Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen für eine langfristige Partnerschaft und für die freiwillige CO_2-Kompensation entschlossen:

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

BMK

Europa und Österreich arbeiten intensiv an der Klimaneutralität. Das heißt wir arbeiten auf Hochtouren daran, die Emissionen deutlich zu senken – etwa durch den Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel oder die Umstellung auf Ökostrom unserer Bundesministerien. Viele unserer Aktivitäten werden jedoch bis zur Klimaneutralität weiterhin CO_2-Ausstoß verursachen.
Wir haben es in der Hand und möchten daher diese Emissionen bestmöglich kompensieren und ich freue mich, dass wir mit Climate Austria eine Möglichkeit geschaffen haben, um die langjährige Erfahrung der KPC mit Klimaschutzprojekten in Kombination mit diesen Maßnahmen zu nutzen.

TÜV SÜD

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung unserer Zeit. Wir bei TÜV SÜD gehen mit gutem Beispiel voran. Die Business Unit Management Service auditiert sämtliche Kunden CO_2-neutral – als erste und bislang einzige akkreditierte Stelle Österreichs. Wir prüfen nicht nur umweltbewusste Kunden, sondern wir arbeiten selbst nachhaltig und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. „Mehr Wert. Mehr Vertrauen." bedeutet, dass wir nicht ausschließlich kompensieren, sondern durch vielfältige Maßnahmen unseren CO_2-Fußabdruck kontinuierlich reduzieren werden.

Dipl.-Ing. Viktor Metz
Geschäftsführer TÜV SÜD in Österreich

Europäische Reiseversicherung

Die Europäische Reiseversicherung AG nimmt ihre Verantwortung zum sorgsamen Umgang mit der Umwelt und der Schonung der Ressourcen wahr. Darum haben wir uns für die Kooperation mit Climate Austria entschieden und konnten so im vergangenen Jahr über 70 Tonnen CO_2-Emissionen aus den Bereichen Raumwärme, Warmwasser, Mobilität und Reisen kompensieren und somit das Portfolio von internationalen Klimaschutzprojekten unterstützen.

Mag. FH Andreas Sturmlechner
Mitglied des Vorstandes
CSO Europäische Reiseversicherung AG

Flughafen Wien

Dr. Günther Ofner
Vorstand Flughafen Wien AG

Für die Flughafen Wien AG ist Klimaschutz kein Lippenbekenntnis, sondern gelebte, tägliche Praxis. Die Luftfahrt verursacht in Österreich nur 0,16% der CO_2-Emissionen und wir setzten viele Reduktionsmaßnahmen in unserem Bereich: Seit 2011 hat der Flughafen Wien seinen CO_2-Ausstoß um 70% und Energieverbrauch um 40% reduziert. Dem Klima helfen aber vor allem internationale, übergreifende und auf wissenschaftlichen Fakten basierende Maßnahmen. Climate Austria leistet dafür einen wichtigen Beitrag.

Austrian Airlines

Fluggäste von Austrian Airlines können seit 2008 beim Ticketkauf die verursachten CO_2-Emissionen durch einen freiwilligen Kompensationsbeitrag zur Unterstützung von Klimaschutzprojekten ausgleichen. Hierfür ist Climate Austria ein verlässlicher und professioneller österreichischer Partner. Um die CO_2-Ziele der Luftfahrt langfristig zu erreichen, stellt die Kompensation von CO_2-Emissionen ein zentrales Element dar. Wir bedanken uns für die langjährige Partnerschaft.

Mag. Walter Reimann
Vice President International &
Aeropolitical Affairs

Peter Tolinger
Geschäftsführer
Verkehrsbüro Group

Verkehrsbüro Business Services

Verkehrsbüro Business Services legt – auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten – großen Wert auf eine ressourcenschonende und verantwortungsvolle Reiseplanung. Als Kooperationspartner von Climate Austria bieten wir unseren Geschäftsreisekundinnen und -kunden die Möglichkeit einer freiwilligen Kompensation von CO_2-Emissionen. Damit werden nationale Klimaschutz-Projekte unterstützt. So kommen wir dem gemeinsamen Ziel der Klimaneutralität einen Schritt näher.

Klimaschutzmaßnahmen für CO_2-Kompensation

Projektkategorien national

2019

Nachhaltige Mobilität

42.511 Euro
Unterstützungssumme*

4.122 t
CO_2-Redukttion

13
Projekte

Erneuerbare Energien

34.388 Euro
Unterstützungssumme*

2.052 t
CO_2-Redukttion

04
Projekte

Effiziente Gebäude

24.474 Euro
Unterstützungssumme*

2.615 t
CO_2-Redukttion

06
Projekte

* Je nach Technologie differiert der Preis pro Tonne CO_2. Der Durchschnittspreis über das gesamte Projektportfolio liegt bei 25 Euro pro Tonne CO_2.

8.789 t CO_2
Reduktion in 2019

101.373 Euro
Gesamtunterstützung in 2019

Projektkategorien International

Projekte 2019
Projekte seit Bestehen

2019	Biodiversität	Effiziente Öfen	Trinkwasser	Wasserkraft
	2 Projekte	6 Projekte	1 Projekt	1 Projekt
	14.113 Euro Unterstützungssumme*	**23.523 Euro** Unterstützungssumme*	**7.986 Euro** Unterstützungssumme*	**17.432 Euro** Unterstützungssumme*
	2.537 t CO_2-Reduktion	**4.852 t** CO_2-Reduktion	**1.331 t** CO_2-Reduktion	**9.684 t** CO_2-Reduktion

* Je nach Technologie differiert der Preis pro Tonne CO_2. Der Durchschnittspreis über das gesamte Projektportfolio liegt bei 25 Euro pro Tonne CO_2.

Freilichtmuseum Salzburg

Wärmegewinnung aus Holzabfällen

Im Salzburger Freilichtmuseum in Großgmain wurden auf einer Fläche von 50 ha rund 100 Originalbauten aus Landwirtschaft, Handwerk, ländlichem Gewerbe und Industrie errichtet. Die Gebäude weisen zum Teil eine bis zu sechs Jahrhunderte alte Vergangenheit auf. Alte Bauernhäuser können besichtigt werden und so in das einfache und vielfältige Leben früherer Zeiten eingetaucht werden. Ein gemütliches Museumswirtshaus und die historischen Museumsbahn sorgen für das Wohlbefinden der Besucher.

Im Rahmen der Projektmaßnahme wird die Werkstatt des Freilicht-museums mit einem effizienten Holzkessel für Holzabfälle ausgestattet, der zu einer Vermeidung von fossilem Heizöl führt.

Im Vergleich zur Beheizung mit Heizöl können durch den neuen, mit Holzabfällen befeuerten Kessel auf eine Nutzungsdauer von 20 Jahren betrachtet insgesamt 660 Tonnen CO_2 eingespart werden.

23
nationale Projekte in 2019

281 Projekte
national von 2008 – 2019

Cook Stove Ruanda

Wärmegewinnung aus Holzabfällen

Im Rahmen dieses Projektes werden der einheimischen Bevölkerung effiziente Kochstellen zur Verfügung gestellt. An der Entwicklung dieses nachhaltigen Projektes ist ein Projektentwickler aus Österreich beteiligt, der auch das jährliche Monitoring unterstützt.

10
internationale Projekte in 2019

45 Projekte
international 2008 – 2019

Die effizienten Ton-Öfen werden vor Ort in einem Ziegelwerk produziert. Dadurch werden Arbeitsplätze geschaffen und die Öfen tragen durch die Verringerung des Holzverbrauchs dazu bei, die einzigartige Vegetation und Biodiversität im Osten Ruandas zu bewahren. Die gemeinsam mit lokalen Experten in Ruanda entwickelten Öfen verringern die Emissionen und die Rauchbelastung gegenüber herkömmlichem offenem Feuer um mehr als 60% und verbessern dadurch die Lebensqualität für die Familien. Zeit, die von Frauen und Kindern für das Holzsammeln aufgewendet werden musste, steht nun für andere Tätigkeiten zur Verfügung.

Besonderheit:

- Projektentwicklung und Monitoring mit Unterstützung aus Österreich
- Besonders Frauen und Familien profitieren
- Schaffung von Arbeitsplätzen bei der Herstellung der Öfen in einer Ziegelfabrik vor Ort

Climate Austria in Zahlen

2008 bis 2019

Kategorie	Anzahl	Unterstützungssumme	CO_2-Reduktion in Tonnen
International	**45**	**627.205**	**183.059**
Biodiversität und Waldschutz	7	76.290	14.677
Effiziente Öfen	22	350.683	72.373
Trinkwasser	2	16.271	3.132
Wasserkraft	10	129.720	65.795
Windkraft	4	54.241	27.082
National	**281**	**1.695.982**	**130.901**
Erneuerbare Energien	101	938.896	63.364
Effiziente Gebäude	92	404.044	41.033
Effiziente Produktion	10	128.867	5.805
Nachhaltige Mobilität	78	224.175	20.698
Gesamtergebnis	**326**	**2.323.187**	**313.960**

Seit Bestehen von Climate Austria entwickelte sich dieses Angebot zur CO_2-Kompensation sehr positiv. Es war ein kontinuierlicher Anstieg bei der Höhe der Klimaschutzbeiträge zu beobachten. Bei der CO_2-Kompensation von Flügen entscheidet sich der Großteil der Unterstützer für Klimaschutzprojekte in Österreich.

insgesamt

313.960 t CO_2

Kompensation seit Bestehen

326

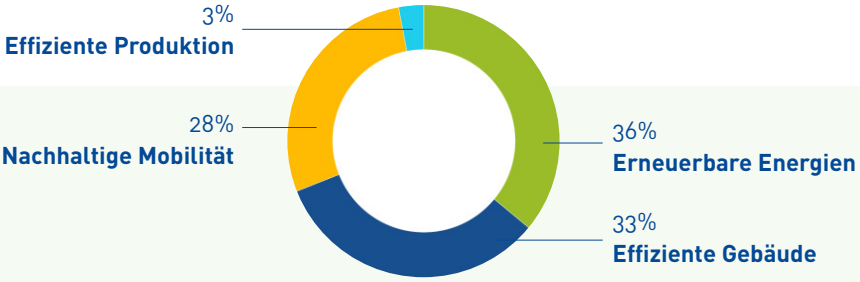
Projekte wurden seit 2008 unterstützt

Investoren und Kunden achten zunehmend auf eine nachhaltige Unternehmensführung. Immer mehr Unternehmen entscheiden sich daher für eine ganzheitliche Strategie im Bereich der Nachhaltigkeit und wählen Climate Austria als Kompensationspartner für jene CO_2-Emissionen, die im Unternehmen nicht vermieden werden können. Mittlerweile wird rund die Hälfte der Klimaschutzbeiträge von Unternehmen getätigt. In den vergangenen Jahren wurden über Climate Austria 313.960 Tonnen CO_2 kompensiert. Das nationale Projektportfolio umfasste mit Ende 2019 281 Projekte, welche über ihre Laufzeit Emissionsreduktionen in der Höhe von 130.901 Tonnen CO_2 erzielten, das sind 42 % des Gesamtportfolios. Das internationale Projektportfolio umfasst mit Ende 2019 45 Projekte, welche über ihre Laufzeit Emissionsreduktionen in der Höhe von 183.059 Tonnen CO_2 erzielten.

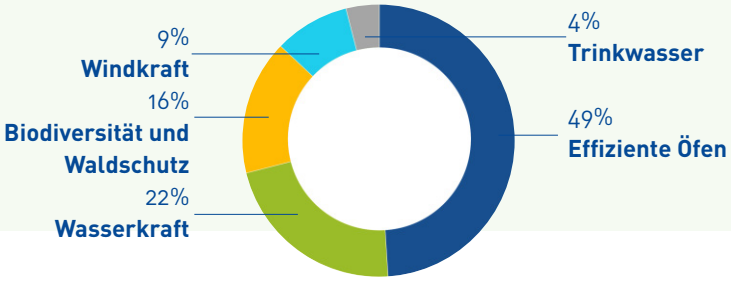
SDGs über die unterstützten Projekte leisten wir einen Beitrag zu folgenden SDGs:

Die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen haben sich im Jahre 2015 auf 17 globale Ziele gegen Armut, Ungleichheit und Klimawandel geeinigt, die Sustainable Development Goals oder SDGs, welche permanent gemonitort werden.

Technologiemix
Österreich

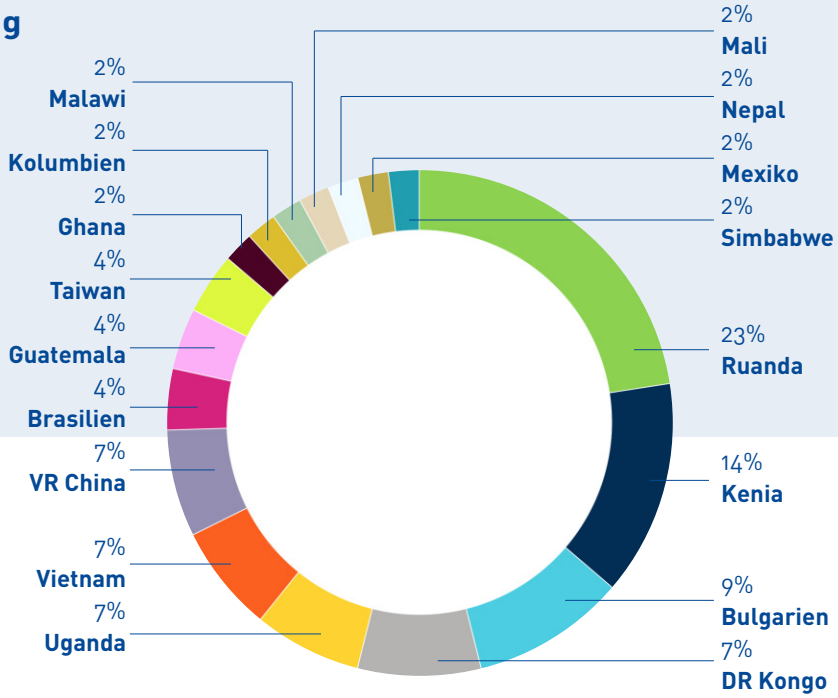


Technologiemix
International



Grafiken 1a + 1b
Verteilung der Projekte im Portfolio nach Technologien

Länderverteilung
International



Grafik 2
Verteilung der Projekte im Portfolio von Climate Austria nach Staaten.

Climate Austria im Jahr 2019

Das elfte Geschäftsjahr von Climate Austria wurde mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 320.600 Euro an freiwilligen Kompensationsbeiträgen abgeschlossen. Das bedeutet für den Klimaschutz und für Climate Austria ein Erfolgsjahr und eine Steigerung des Spendenaufkommens um rund 27 % im Vergleich zum Vorjahr. Der jährliche Anstieg beim Spendenaufkommen zeigt, dass Climate Austria als vertrauenswürdiger Partner von Unternehmen und Privatpersonen wahrgenommen wird.

62%
Widmung nationale Klimaschutzprojekte

38%
Widmung internationale Klimaschutzprojekte

320.600 Euro
Spendeneinnahmen

33
Projekte unterstützt

Spendeneinnahmen 2019
Kunden von Climate Austria haben 2019 insgesamt 320.600 Euro für freiwillige Kompensationen gespendet – 62 % der Spenden wurden nationalen Projekten gewidmet – 38 % internationalen Projekten. Mit diesen Spenden konnten 2019 10 internationale Projekte von Climate Austria unterstützt werden. Die Kompensation aus 23 nationalen Projekten wurde durch ein Windkraftprojekt in Taiwan international hinterlegt (»Backing«*). Da die Auswahl der Projekte zeitversetzt erfolgt, werden mit den 2019 geleisteten Spendenbeträgen im Jahr 2020 weitere Projekte unterstützt. Diese werden im Bericht des Jahres 2020 vorgestellt.

* Backing: Beiträge mit Mehrfachwirkung – nationale Projekte verringern durch die Steigerung der Energieeffizienz, das Umsteigen auf erneuerbare Energieträger oder Energiesparen CO2-Emissionen. Gleichzeitig unterstützt Climate Austria im selben Ausmaß internationale Klimaschutzprojekte.

Kategorie	Anzahl	CO_2-Reduktion in Tonnen
International	**10**	**18.404**
Biodiversität und Waldschutz	2	2.537
Effiziente Öfen	6	4.852
Trinkwasser	1	1.331
Wasserkraft	1	9.684
National	**23**	**8.789**
Bioenergie (Holz, Solar)	4	2.052
Effiziente Gebäude	6	2.615
Nachhaltige Mobilität	13	4.122
Gesamtergebnis	**33**	**27.193**
Backing*: Windkraft	1	8.789

CO_2-Kompensation 2019
Von den gesamten 27.193 Tonnen CO_2, die wir für unsere Kunden 2019 kompensiert haben, wurden rund 81% der CO_2-Kompensationen von Unternehmenskunden, 19 % der CO_2-Kompensationen über den CO_2-Rechner bzw. das AUA Buchungsportal veranlasst.

Über den CO_2-Rechner bzw. das AUA Buchungsportal wurden 2019 gesamt 5.887 Tonnen CO_2 kompensiert:

8.685
Flüge im Jahr 2019 klimaneutral gestellt

2.500 mal
Wien–NewYork + retour

443 mal
um die Welt geflogen

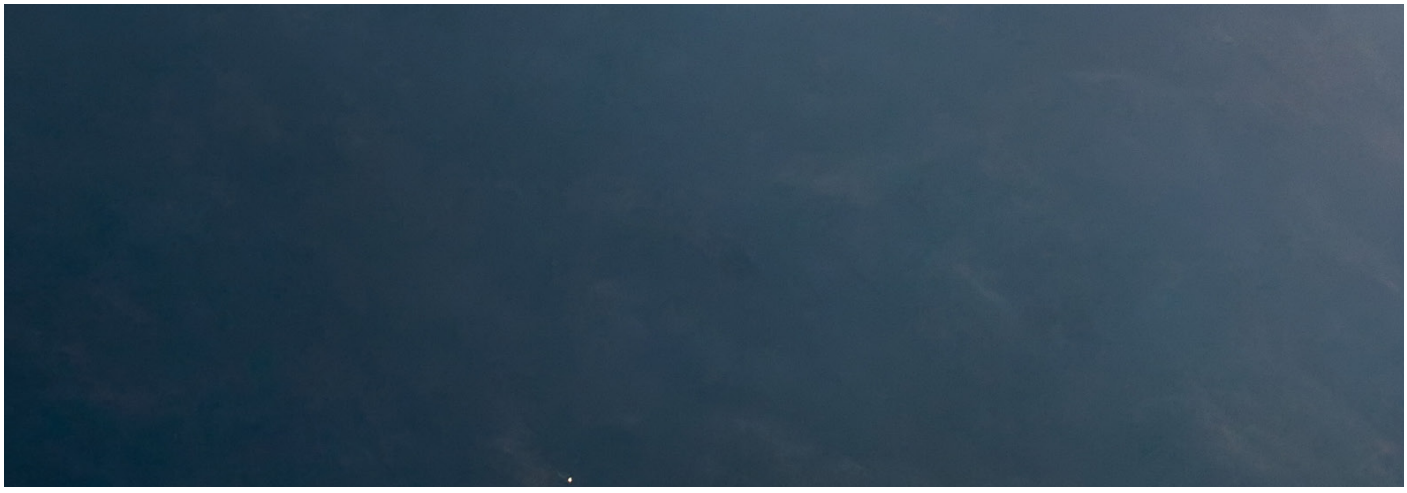
5.887t
CO_2 kompensiert

16.300 mal
Wien–London + retour

1.330 mal
Wien–Sidney

Impressum
Medieninhaber, Herausgeber und Gesamtkoordination:
Kommunalkredit Public Consulting GmbH
Türkenstraße 9, 1092 Wien, T +431/31631-311
climateaustria@kommunalkredit.at
www.climateaustria.at
Gestaltung: Dechant Grafische Arbeiten

Bildnachweis:
Cover AdobeStock@bychykhin, S3 AdobeStock@Ralf, S4 AdobeStock@Tilio & Paolo, S6 AdobeStock@Tilio & Paolo, S8 Cajetan Perwein, BMLRT/ Haiden, Klaus Ranger/TÜV Süd, Europäische Reiseversicherung, AdobeStock@fottoo, S9 Austrian Airlines AG, Flughafen Wien AG, Verkehrsbüro Group, S12 Freilichtmuseum Salzburg, S13 KPC/SPG Gorina, S17 Austrian Airlines

CLIMATEAUSTRIA

KOMMUNAL KREDIT PUBLIC CONSULTING